

## Ein Fund der Kleinäugigen Wühlmaus – *Microtus subterraneus* (De Selys-Longchamps) – bei Erfurt

ULRICH SCHEIDT, Erfurt

Die Kleinäugige Wühlmaus kommt in der DDR südlich der Linie Harz – nördliches Erzgebirge vor (ERFURT u. STUBBE 1986). Jedoch ist sie bei uns nirgends häufig. Deshalb verdanken wir die meisten Nachweise recht umfangreichen Gewöllanalysen (v. KNORRE 1978, GÖRNER 1979, ERFURT u. STUBBE 1986), ohne daß dadurch unser Bild vom gegenwärtigen Areal umfassend wäre, wie auch neuere Funde bei Mühlhausen (ERNST in Vorber.) zeigen.

Bedingt durch Seltenheit und verborgene Lebensweise sind Fallenfänge dieser Art stark vom Zufall abhängig (v. KNORRE 1978). Daher war es schon überraschend, als bei der Untersuchung an einer Erdkrötenpopulation im LSG „Steigerwald“ südlich von Erfurt im Frühjahr 1987 eine größere Zahl auffällig kleinäugiger Wühlmäuse beobachtet wurde. Die Tiere hielten sich ständig in der nahezu gehölzfreien Saumzone eines Waldweihers auf. Die Vermutung, daß es sich um *Microtus subterraneus* handeln könnte, bestätigte sich, als am 28. 4. 1987 ein Männchen in einem Eimer des weierumspannenden „Krötenzaunes“ gefunden wurde.

Balg und Schädel dieses Exemplares werden in der Säugetiersammlung des Naturkundemuseums Erfurt unter Inv. Nr. NME B 1987,9 aufbewahrt.

Die Maße:	Kopf-Rumpf-Länge	91 mm
	Schwanzlänge	26 mm
	Hinterfuß	14 mm
	Condylbasallänge	21,6 mm
	Zygomatische Breite	13,4 mm
	Occipitalbreite	10,3 mm
	Diastemallänge (Oberschädel)	6,7 mm
	Mandibellänge	13,1 mm

### Biotop

Der erwähnte Waldweiher – das geplante FND „Teufelssumpf“ – ist ein Erdfall, entstanden durch Auslaugungsprozesse des Mittleren Muschelkalks. Er liegt 335 m NN, wenige Meter unterhalb des Kammes des Steigergewölbes.

In den 60er und 70er Jahren wurde das Gewässer mit Holzabfällen nahezu vollständig verfüllt, konnte jedoch 1983/84 auf Initiative von S. REIN, Erfurt wieder renaturiert werden. Weiher und Saumzone nehmen gegenwärtig eine Fläche von ca. 600 m<sup>2</sup> ein (REIN 1984).

Die maximal 10 m breite Saumzone war im Fundzeitraum noch kaum bewachsen – der Deckungsgrad der Krautschicht lag unter 50 ‰. Am häufigsten traten – bedingt durch den nährstoffreichen Aushub – Brennesseln (*Urtica dioica*), Giersch (*Aegopodium podagraria*), Knoblauchsrauke (*Alliaria petiolata*), aber auch Sumpf-Rispengras (*Poa palustris*), Knäuelgras (*Dactylus glomerata*), Rasen-Schmiele (*Deschampsia cespitosa*), Blutampfer (*Rumex sanguineus*), Kleblabkraut (*Galium aparine*), Huflattich

(*Tussilago tartara*) und die Wasserschwertlilie (*Iris pseudacorus*) auf. Den nicht durch den Aushub beeinflussten Boden bedeckten neben einigen der genannten Arten hauptsächlich Scharbockskraut (*Ranunculus ficaria*) und Buschwindröschen (*Anemone nemorosa*), letztere bereits überleitend zur Krautschicht des anschließenden Forstes, in dem Rotbuche (*Fagus sylvatica*), Stieleiche (*Quercus robur*) und Hainbuche (*Carpinus betulus*) bestandsbildend sind. Eine Baum- und Strauchschicht ist in der Saumzone kaum vorhanden, vereinzelt tritt Schwarzerle (*Alnus glutinosa*), Eberesche (*Sorbus aucuparia*), Bergahorn (*Acer pseudo-platanus*), Winterlinde (*Tilia cordata*), Hasel (*Corylus avellana*), Holunder (*Sambucus nigra*) und Weißdorn (*Crataegus monogyna*) auf, die Himbeere (*Rubus idaeus*) nimmt dagegen unmittelbar am Gewässerrand schon kleinere Flächen ein (s. Foto)



Abb. 1  
Uferzone des Waldweihers „Teufelssumpf“ mit Amphibienfangzaun

### Weitere Kleinsäugerarten

Die Untersuchungen an der Erdkrötenpopulation wurden 1986–1988 jeweils in den Monaten März–Mai durchgeführt. An eine gezielte Erfassung der Kleinsäuger war weder gedacht, noch war diese zeitlich möglich.

Zu Beginn der Beobachtungen, im Frühjahr 1986, hielten sich am Teufelssumpf ständig Gelbhalsmäuse (*Apodemus flavicollis*) und Rötelmäuse (*Clethrionomys glareolus*) auf. Insgesamt über 50 Exemplare beider Arten wurden in dieser Saison tot aus den Fangemern entfernt. Weitere Kleinsäuger wurden 1986 am Zaun nicht beobachtet.

Im März 1987 fing sich dagegen nur eine Rötelmaus. Andere Kleinsäuger wurden zunächst nicht bemerkt — bis Anfang April dann *Microtus subterraneus* gehäuft an der West- und Südseite des Weiher auftrat.

Interessanterweise wurde 2 Wochen nach dem Fund des eingangs geschilderten Tieres noch eine Feldmaus (*Microtus arvalis*) gefangen.

Die Auswertung von Schädeln aus 3 Eimern, die im Winter 1987/88 als Bodenfallen fungierten, ergab folgendes Artenspektrum:

Feldmaus — *Microtus arvalis*

Erdmaus — *Microtus agrestis*

Zwergspitzmaus — *Sorex minutus*

Waldspitzmaus — *Sorex araneus*

Wasserspitzmaus — *Neomys fodiens*

Bemerkenswert an dieser Aufstellung ist die Tatsache, daß v. KNORRE (1978) *Microtus agrestis*, *Sorex araneus* und *Neomys fodiens* als charakteristische Begleitarten von *Microtus subterraneus* bezeichnet.

Weitere beobachtete Kleinsäuger sind:

Braunbrüstigel — *Erinaceus europaeus*

Maulwurf — *Talpa europea*

Bisamratte — *Ondatra zibethica* (1986 hielt sich 1 Tier ca. 4 Wochen im Röhricht auf)

Schermaus — *Arvicola terrestris* (erst 1988 beobachtet)

Herrn R. Nowak danke ich für die Präparation der Kleinäugigen Wühlmaus: L. Mandler determinierte die Schädel aus den Bodenfallen, S. Uthleb und U. Ebendorff-Heidepriem bestimmten die Pflanzen. Auch Ihnen sei herzlich gedankt.

## Literatur:

ERFURT, J. u. M. STUBBE: Die Areale ausgewählter Kleinsäugerarten in der DDR. *Hercynia* N. F. 23 (1986) 3, 257–304

GÖRNER, M.: Zur Verbreitung der Kleinsäuger im Südwesten der DDR auf der Grundlage von Gewöllanalysen der Schleiereule. *Zool. Jb. Syst.* 106 (1979) 429–470

v. KNORRE, D.: Die Kleinäugige Wühlmaus (*Pitymus subterraneus*) in Ostthüringen. *Hercynia* N. F. 15 (1978) 1, 51–57

REIN, S.: Die Situation der Feuchtgebiete im LSG „Steigerwald“ und ihre Herpetofauna. *Erf. Faun. Inf.* 1984, 47–55

Ulrich Scheidt  
Naturkundemuseum Erfurt  
PSF 490  
Erfurt  
5010

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Veröffentlichungen des Naturkundemuseums Erfurt \(in Folge VERNATE\)](#)

Jahr/Year: 1988

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): Scheidt Ulrich

Artikel/Article: [Ein Fund der Kleinäugigen Wühlmaus - \*Microtus subterraneus\* \(De Selys-Longchamp\) - bei Erfurt 12-14](#)